

Liebe Leser\*innen,

mit unserem zweiten Demokratie-Newsletter informieren wir über die aktuelle Projektarbeit zur Demokratiestärkung in der AWO. Wir haben interessante Veranstaltungshinweise und spannende Projektberichte gesammelt und setzen einen inhaltlichen Schwerpunkt: Klassismus – die Diskriminierung aufgrund der sozialen Herkunft oder der sozialen und ökonomischen Position. Mit verschiedenen Beiträgen und Informationen wollen wir auf diese Form der Diskriminierung aufmerksam machen und verdeutlichen, was sie mit jedem\*r Einzelnen von uns und mit uns als AWO zu tun hat.

In unserem bundesweiten Netzwerk der „Zusammenhalt durch Teilhabe“ Projekte der AWO sind inzwischen sieben, ab Januar 2022 sogar acht Projekte beteiligt, die in verschiedenen Landesverbänden die intensive Auseinandersetzungen mit Formen der Diskriminierung anregen sowie Möglichkeiten des Handelns aufzeigen:

- AWO Landesverband Bayern e.V., [Projekt „AWO I\(i\)ebt Demokratie“](#)
- AWO Landesverband Mecklenburg Vorpommern e.V. / AWO Vielfalt Mecklenburgische Seenplatte gGmbH, [Projekt „Haltung wird Handeln“](#)
- AWO Bezirksverband Mittelrhein e.V., [Projekt „Gemeinsam. Demokratisch. Ohne Grenzen“](#)
- AWO Landesverband Sachsen e.V., [Projekt „MitWirkung – Gesellschaft gestalten durch Engagement und Beteiligung“](#)
- AWO Landesverband Schleswig-Holstein e.V., [Projekt „MitWirkung – im Verband!“](#)
- AWO Landesverband Thüringen e.V., [Projekt „ZukunftsChancen!“](#)
- AWO Bezirksverband Westliches Westfalen e.V. / Unterbezirk Dortmund, [Projekt „Zukunft mit Herz gestalten“](#)

Im Sinne unseres Leitmotivs „Gemeinsam Demokratie stärken“, arbeiten wir daran, aktiv gegen Diskriminierung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit vorzugehen und demokratisches Handeln in allen Arbeitsfeldern des Verbandes zu leben und zu verankern.

Wir wünschen allen Leser\*innen gute Anregungen und freuen uns, wenn ihr Kontakt mit uns aufneht, um mehr zu erfahren. Zudem empfehlen wir einen gelegentlichen Blick auf unsere Homepage [www.demokratie.awo.org](http://www.demokratie.awo.org), auf der wir regelmäßig über Neuigkeiten aus den Projekten und aktuelle Veranstaltungen informieren.

# 1. Neues aus der AWO Demokratie-Praxis

## Aktuelles aus dem Projekt „AWO l(i)ebt Demokratie“ der AWO Bayern

### **Lange Nacht der Demokratie in Bayern**

Am 2. Oktober 2021 fand die Lange Nacht der Demokratie in mehr als 30 Städten und Gemeinden in ganz Bayern statt. Zahlreiche Akteure der Zivilgesellschaft, darunter auch AWO-Akteure beteiligten sich an der Planung, Organisation und am vielfältigen Programm. In München verwandelte sich das Riesenrad im Münchner Werksviertel für eine Nacht in das „Demokratierad“, mehr als 3000 Besucher\*innen kamen, um so Demokratie in Schwung zu bringen. Das Projekt "AWO l(i)ebt Demokratie" lud dabei in eine sogenannte „Demokratinment“-Gondel ein: In 80 m Höhe mit Blick über die ganze Stadt traf Demokratiebildung auf Entertainment, die Gondelbesucher\*innen konnten beispielsweise ihr Wissen in einem unterhaltsamen Demokratiequiz unter Beweis stellen oder Demokratiewerte anhand eines XXL-Holzstapelturms diskutieren.

[Mehr dazu hier...](#)



## Aktuelles aus dem Projekt „MitWirkung im Verband“ der AWO Schleswig-Holstein

### **Demokratiefest zum Internationalen Tag der Demokratie**

Anlässlich des Internationalen Tags der Demokratie am 15. September feierte das Projekt „MitWirkung – im Verband!“ und die AWO Schleswig-Holstein gemeinsam mit

verschiedenen Vereinen und Einrichtungen aus der Region sowie vielen Besucher\*innen bunt und engagiert das Demokratiefest in Itzehoe. Die Redner\*innen forderten zu mutigem Eintreten gegen Demokratiefeindlichkeit auf. „Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit und die Veränderungen des gesellschaftlichen Klimas zeigen uns deutlich, dass wir nicht müde werden dürfen die Grundsätze der Demokratie zu verteidigen“, sagte Wolfgang Baasch, Vorsitzender des Präsidiums der AWO Schleswig-Holstein, zur Eröffnung des gut besuchten Demokratiefests auf dem Gelände des Itzehoer Sozialkaufhauses. Mit dem Demokratiefest sollten Demokratie für Jung und Alt erlebbar und Gespräche miteinander angeregt werden. Neben vielfältigen Aktionen, die zum Feiern von Toleranz und Vielfalt einluden, setzte sich auch das Rahmen- und Bühnenprogramm interaktiv mit dem Thema Demokratiegestaltung auseinander. Auf dem Programm standen Spiele, Musik, eine Second-Hand-Modenschau, ein Speed-Talk über Demokratie, eine Fotobox mit Postkarten-Aktion, Film-Programm, ein Demokratie-Parcours, verschiedene Mitmach-Aktionen und viele Informationen rund ums Ehrenamt. **Die Pressemitteilung zum Demokratiefest ist [hier](#) zu finden.**



## Aktuelles aus dem Projekt „ZukunftsChancen“ der AWO Thüringen

### Vorstellung einer ZukunftsFörderin

Kati Langenberger ist eine der ZukunftsFörder\*innen im Projekt „ZukunftsChancen!“ der AWO Thüringen. Die ZukunftsFörder\*innen sind Mitarbeiter\*innen und Ehrenamtliche der AWO Thüringen, welche alle fünf Module der Weiterbildung des Projekts „ZukunftsChancen“ erfolgreich absolviert haben und als Multiplikator\*innen (oder auch Demokratieberater\*innen genannt) fungieren. ZukunftsFörder\*innen haben die Aufgabe, die Inhalte der Weiterbildung fortlaufend in ihrem Arbeitsalltag mitzudenken und umzusetzen. **ZukunftsFörderin Kati Langenberger verdeutlicht, wie sie das macht und was sie dank der Weiterbildung vor Ort bewegt [in diesem Interview](#).**



## Aktuelles aus dem Projekt „MitWirkung“ der AWO Sachsen

### **Workshops zur Bundestagswahl 2021 für Menschen mit Behinderungen**

Viele Menschen mit Behinderungen waren bis 2019 von Wahlen ausgeschlossen. Nun dürfen auch Erwachsene, die eine\*n rechtliche\*n Betreuer\*in haben, wählen. Viele gaben bei der Bundestagswahl im September 2021 zum ersten Mal ihre Stimme ab. Im Rahmen des Projektes „MitWirkung – Gesellschaft gestalten durch Engagement und Beteiligung“ wurde in der Kooperation mit dem AWO Senioren- und Sozialzentrum gGmbH Sachsen-West vor diesem Hintergrund in interaktiver Runde und verständlicher Sprache ein Workshop zum *Thema Bundestagswahl und Parteiprogramme* angeboten und durchgeführt. Mit den Werkstattbeschäftigten wurde über die Aufgaben des Bundestages, die verschiedenen Parteien und ihre Wahlprogramme und den eigentlichen Wahlvorgang am 26. September gesprochen. Die politische Mündigkeit von Menschen mit Behinderung wird durch Angebote wie diese ernst genommen und unterstützt. [Mehr dazu hier...](#)





## Neues Projekt im Netzwerk: „Gemeinsam. Demokratisch. Ohne Grenzen“

Seit dem 1. Oktober wird ein neues AWO Projekt im Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ gefördert und ist damit Teil des „Gemeinsam Demokratie stärken“ Netzwerks. Träger des Projektes ist der AWO Bezirksverband Mittelrhein, wo in Zukunft Haupt- und Ehrenamtliche und Mitglieder der AWO am Mittelrhein in ihrem Demokratieverständnis sensibilisiert werden sollen.

**Mehr über das Projekt und die Entwicklungen könnt ihr [hier erfahren...](#)**

## Start der Weiterbildungen von Multiplikator\*innen in den AWO Z:T Projekten

Ein zentrales Element der AWO Demokratieprojekte ist die mehrere Module umfassende Aus- und Weiterbildung von Multiplikator\*innen für Demokratiestärkung in den verschiedenen Handlungsfeldern der AWO. Ein Teil der Projekte konnte nun mit dem ersten Durchgang der Weiterbildung in der aktuellen Förderphase beginnen. Die Aufgaben, Ansätze und auch die Bezeichnungen variieren in den verschiedenen Landesverbänden. In einigen Projekten wird die Bezeichnung "Demokratieberater\*in" verwendet, in anderen "Multiplikator\*in" oder auch "Ansprechpartner\*in". In Thüringen werden sogenannte Zukunftsförder\*innen ausgebildet. Wie eine solche Weiterbildung abläuft, kann anhand dieses [Ausschreibungsflyers des Thüringer Projektes](#) gut nachvollzogen werden.

## Aktuelles vom AWO Bundesverband

**Beschluss der AWO Bundeskonferenz „Für eine offene und demokratische Gesellschaft“**

Am 18. und 19. Juni tagte die AWO Bundeskonferenz und fasste im Rahmen des fachpolitischen Leitantrages mit dem Thema „Die Zukunft sozial-gerecht gestalten“ einen wichtigen Beschluss, um die Arbeit gegen alle Formen von Diskriminierung als Querschnittsaufgabe in der AWO zu verankern. Mit dem darin enthaltenen Beitrag „Für eine offene und demokratische Gesellschaft“ wurde festgestellt, dass der Auf- und Ausbau von Handlungskompetenzen und Strukturen in allen Handlungsfeldern notwendig ist, um Diskriminierung und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in der AWO entgegenzuwirken. **Der vollständige Antrag ist [hier zu finden](#).**

## Aktuelles aus dem Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“

### **Dokumentation der NAH DRAN Tagung**

Einmal im Jahr sind alle Akteure des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ zu einer überregionalen Fachtagung eingeladen, um sich über ihre Arbeit auszutauschen, die eigenen Erfahrungen weiterzugeben und neue Impulse für ihre Arbeit zu erhalten. Die diesjährige Fachtagung fand am 13. und 14. September online statt und hatte das Thema „**Wahrheiten in postfaktischen Zeiten**“. Im Mittelpunkt standen die in den vergangenen Jahren verstärkt wahrnehmbaren verdrehten Fakten, Desinformationen und Verschwörungserzählungen in unserer Gesellschaft und die Frage, welche Ansätze und Methoden es gibt diesen Entwicklungen zu begegnen. **Eine Dokumentation der interessanten Tagungsimpulse sowie weiterer Tagungsinhalte ist [hier zu finden](#).**

**Weitere aktuelle Berichte aus der Praxis der AWO Z:T Projekte findet ihr auf [unserer Homepage](#).**

---

## 2. Veranstaltungshinweise

### Veranstaltungen der AWO Z:T Projekte

**03.11.2021, 18:00-19:30 Uhr**

#### **Demokratiewerkstatt Team Toleranz: Weniger Ableismus, mehr Inklusion!**

In diesem Online-Workshop ist Alina Buschmann, Beraterin für Inklusion und Antidiskriminierung und Schauspielerin, zu Gast, um in Selbstvertretung über aktuelle Konzepte und Strukturen hinter dem Begriff Ableismus zu sprechen. Ableismus bezeichnet die Diskriminierung von Menschen mit Behinderung, bei der Menschen vor allem auf ihre Beeinträchtigungen z.B. beim Sehen, Laufen oder sozial Interagieren reduziert werden.

Eine Veranstaltung des Projektes „AWO I(i)ebt Demokratie“ der AWO Bayern.

**Weitere Informationen unter diesem [Link](#).**

**03.11., 12:00-15:30 Uhr | 17.11., 14:00-16:00 Uhr | 7.12., 14:00-16:00 Uhr**

#### **AWO Ideenschmiede für soziale Innovationen**

Die AWO Thüringen mischt sich mit einer Veranstaltungsreihe und verschiedenen Themen und Impulsen als wertebundener Wohlfahrtsverband im Sinne einer sozial-gerechten Gesellschaft ein. Dabei geht es um die Vertretung und Diskussion der AWO-Positionen sowie um einen Perspektivwechsel.

Eine Veranstaltung des AWO Landesverbandes Thüringen, u.a. in Kooperation mit dem Projekt „ZukunftsChancen“

Weitere Informationen unter diesem [Link](#).

**09.11.2021, 18:00-20:00 Uhr**

**Demokratie-Chor singt: John Lennon „Give Peace a Chance“**

Stimme erheben mal anders! Gemeinsam mit Chorleiter Dominik Schauer wird am 09. November John Lennons „Give Peace a Chance“ gesungen. Die Chorprobe findet hybrid statt: In der Halle 6 in München oder online via Zoom.

Eine Veranstaltung des Projektes „AWO I(i)ebt Demokratie“ der AWO Bayern.

Weitere Informationen unter diesem [Link](#).

**10.11.2021, 18:00-19:30 Uhr**

**Demokratiewerkstatt Team Umwelt & Nachhaltigkeit: Was kann ich tun gegen Lebensmittelverschwendung?**

Bei diesem Online-Workshop werden wir Fragen nachgehen, was man gegen Lebensmittelverschwendung tun kann, was Ernährung überhaupt mit dem Klimawandel zu tun hat und worauf jede\*r achten kann, um nachhaltig einzukaufen.

Eine Veranstaltung des Projektes „AWO I(i)ebt Demokratie“ der AWO Bayern.

Weitere Informationen unter diesem [Link](#).

**17.11. und 15.12.2021, 20:00-21:00 Uhr**

**Antiklassistischer „Klassen-Treff“**

Was ist Klassismus, was macht ihn möglich, was macht ihn stark und was können wir gegen ihn tun? Lass dich inspirieren und mach mit, sei solidarisch gegen soziale Ungleichheit und Klassismus! Du kannst zu jedem Termin ein- und auch wieder aussteigen, einfach anmelden.

Eine Veranstaltung des Projektes „Zukunft mit Herz gestalten“ der AWO Dortmund

Weitere Informationen und Anmeldung unter diesem [Link](#).

**20.11.2021, 14:00-18:30 Uhr**

**Digitaler Fachtag in Bayern: Engagement braucht Vielfalt: Stark gegen Extremismus**

Das Netzwerk der bayerischen „Zusammenhalt durch Teilhabe“-Projekte veranstaltet diesen digitalen Fachtag, um mit den Teilnehmenden zu diskutieren, wie Formen von Extremismus unsere Demokratie gefährden können. Es wird fünf Workshops zum Themenkomplex „Extremismus“ geben, in denen gemeinsam Strategien erarbeitet werden, wie man diesen Bedrohungen begegnen und entgegenwirken kann.

Eine Veranstaltung des Projektes „AWO I(i)ebt Demokratie“ der AWO Bayern.

Weitere Informationen und Anmeldung unter diesem [Link](#).

**23.11.2021, 18:00-19:30 Uhr**

**Demokratiewerkstatt Digitaler Buchclub: Julia Friedrichs „Working Class“**

Bei dieser Veranstaltung sprechen wir über Julia Friedrichs' „Working Class – warum wir Arbeit brauchen, von der wir leben können“. Im Fokus steht dabei das Thema soziale Ungerechtigkeit in Deutschland, das am Beispiel verschiedener Schicksale in diesem Sachbuch vermittelt wird. Es geht um die Fragen von Aufstiegschancen, Armutsrisiken die Auswirkungen auf unsere Demokratie.

Eine Veranstaltung des Projektes „AWO I(i)ebt Demokratie“ der AWO Bayern.

Weitere Informationen und Anmeldung unter diesem [Link](#).

Weitere aktuelle Veranstaltungshinweise der AWO Z:T Projekte findet ihr auf [unserer Homepage](#).

---

Externe Veranstaltungshinweise

**03.11. 11:00-20:30 Uhr**

**Hybrid-Tagung „10 Jahre Selbstenttarnung des 'NSU' - Wo stehen wir heute im Umgang mit rechter Gewalt?“**

Im Rahmen dieser Veranstaltung sprechen Betroffene der Anschläge in Hanau, Halle und des NSU 10 Jahre nach der Selbstenttarnung des NSU darüber, wie sich der Umgang mit rechter Gewalt in unserer Gesellschaft (nicht?) geändert hat und was die wichtigsten Forderungen für die Zukunft sind.

Veranstalter\*innen: Amadeu Antonio Stiftung, CURA – Opferfonds Rechte Gewalt

**Weitere Informationen unter:** [www.amadeu-antonio-stiftung.de/tagung-10-jahre-selbstenttarnung-des-nsu/](http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/tagung-10-jahre-selbstenttarnung-des-nsu/)

**10.11.2021, 09:00-16:00 Uhr**

**FARN-Fachtagung 2021 | Wider die rechte Landnahme**

**Strategien gegen antidemokratische Kräfte im ländlichen Raum**

Die FARN-Fachtagung 2021 rückt den ländlichen Raum in den Fokus und bringt Menschen zusammen, die hier leben, arbeiten und sich gegen rechte Landnahme zur Wehr setzen wollen oder dies bereits tun.

Veranstalter\*innen: FARN - Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz c/o NaturFreunde Deutschlands

**Weitere Informationen unter:** [www.naturfreunde.de/farn-fachtagung-2021](http://www.naturfreunde.de/farn-fachtagung-2021)

**30.11.2021 18:15-19.45 Uhr**

**RINGVORLESUNG: Klassismus. Diskriminierung entlang von Klasse intersektional gedacht (online)**

Diese Veranstaltung trifft sich mit unserem Newsletter-Schwerpunkt: In einem Online-Vortrag im Rahmen der FEM POWER Ringvorlesungs-Reihe „(Un)gleichheiten? Introducing: Intersectionality“ der Hochschule Merseburg wird Dr.\*in Francis Seeck in die oft vergessene Diskriminierungsform Klassismus einführen und intersektionale Bezüge aufführen.

Veranstalter\*innen: FEM POWER, Hochschule Merseburg

**Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).**

**06.12. 09:00-16:00 Uhr**

**Klassismus in der Krise – Teilhabe von Kindern und ihren Familien stärken**

Passend zu unserem Newsletterschwerpunkt möchten wir auf eine Veranstaltung des Begleitprojektes „Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung“ hinweisen. Die Veranstaltung wird u. a. durch Fachvorträge sowie intensive Workshop-Einheiten gekennzeichnet sein. Die Beteiligung der Teilnehmenden und das gemeinsame Erarbeiten stehen hierbei im Fokus.

**Veranstalter\*innen: Projektverbund „DUVK“**

**Weitere Informationen auf der [Homepage des Projektes](#) und in diesem [Flyer](#).**

---

## **3. Schwerpunkt: Klassismus.**

### **Eine oft übersehene Diskriminierungsform**

In diesem Newsletter beleuchten wir eine Diskriminierungsform, die oft vergessen wird: Klassismus. Klassismus bezeichnet Diskriminierungen von Menschen aufgrund ihrer sozioökonomischen Herkunft und Lebenslage. Klassismus ist gleichzeitig Ursache und Wirkung von sozialer bzw. ökonomischer Ungleichheit. Von Klassismus betroffen sind Menschen mit vergleichsweise wenig Vermögen, Einkommen, Bildung und Beziehungen. Diskriminierung macht sich z.B. durch Verspottung einkommensärmerer und formal weniger gebildeter Menschen bemerkbar. Klassismus bewirkt, dass unsere Gesellschaft sich weiter in Verlierer\*innen und Gewinner\*innen spaltet und damit von

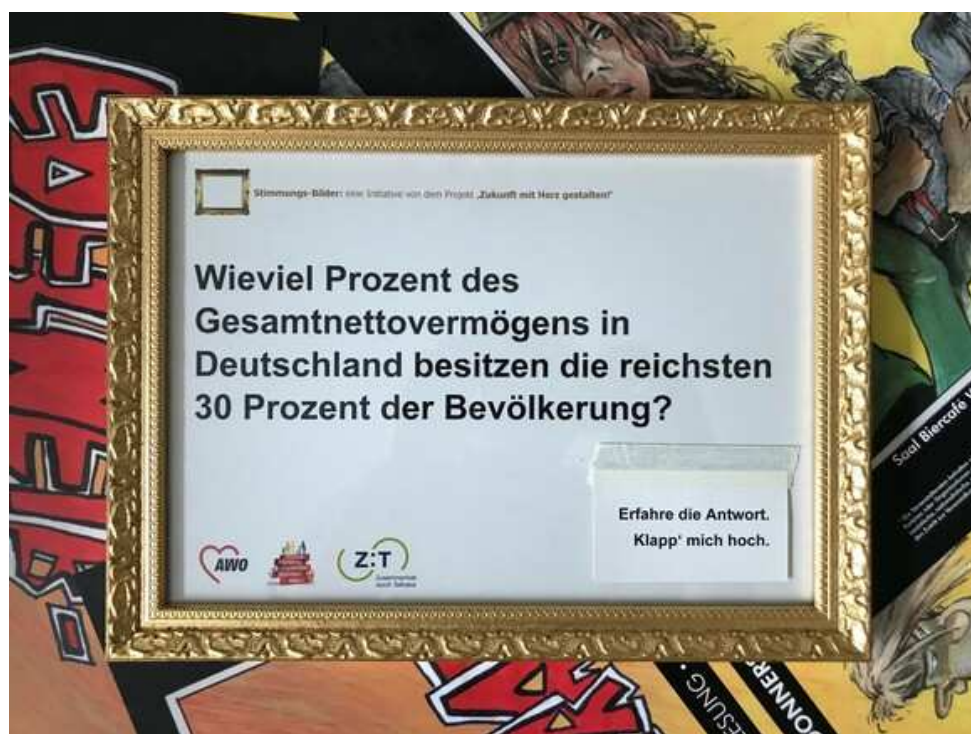


dem Gedanken des Zusammenhalts und der Solidarität entfernt. **In unserem Blobeitrag "Soziale Ungleichheit im Gepäck - Das ist Klassismus" beleuchten wir Hintergründe und Fakten zu dieser Diskriminierungsform.**



## Klassismus, soziale Ungleichheit und die Bedeutung in der AWO

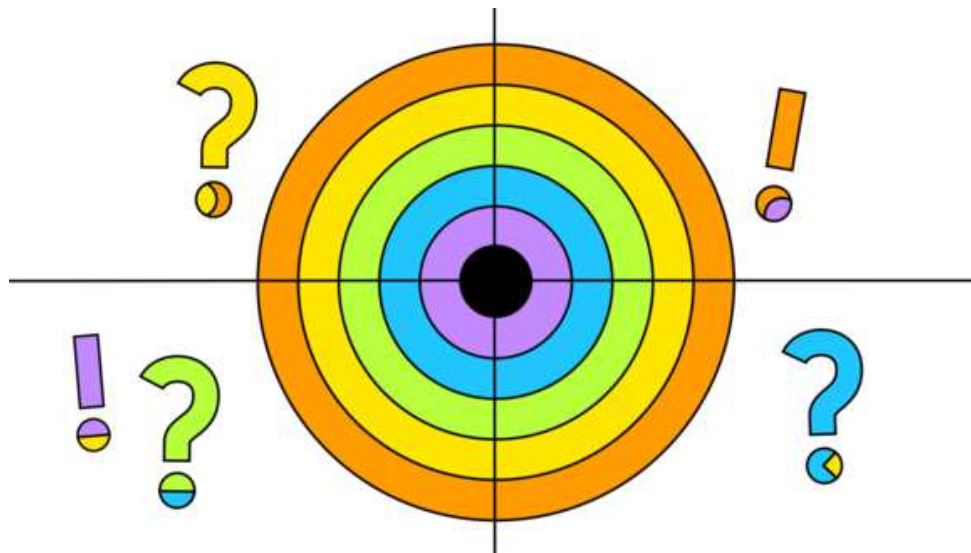
Deutschland ist eines der reichsten Länder der Welt. Und trotzdem ist hier etwa jede\*r Sechste von Armut bedroht. Mit der zunehmenden Polarisierung sozialer Lebenslagen nimmt auch die Diskriminierung von Menschen aufgrund ihrer sozialen Herkunft und Position zu. Die Bekämpfung von Armut, sozialer Ungerechtigkeit und Diskriminierung sind Kernanliegen der AWO. Insofern stellt uns auch das Thema Klassismus vor große Aufgaben. Wie sind die Positionen der AWO, welche Bemühungen gibt es und was können wir tun gegen Klassismus? **In diesem Beitrag sammeln wir ein paar Fakten, Positionen und Handlungsempfehlungen.**



---

## Tipps zum Weiterbilden

Im Zuge unserer Recherchen zum Thema sind wir auf zahlreiches interessantes Material gestoßen, das eine vertiefende Auseinandersetzung zum Thema Klassismus ermöglicht. Wir haben [auf unserer Homepage](#) eine Auswahl an Literatur-, Hör- und Linktipps zusammengestellt.



---

AWO Bundesverband e.V.  
"Zusammenhalt durch Teilhabe in der Sozialen Arbeit"  
Blücherstr. 62-63, 10961 Berlin  
Tel. 030 - 26 309 207  
E-Mail: [FachstelleZdT@awo.org](mailto:FachstelleZdT@awo.org)  
[www.demokratie.awo.org](http://www.demokratie.awo.org)  
Ansprechpartnerin: Susanne Beyer

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie [hier](#).

„Zusammenhalt durch Teilhabe in der Sozialen Arbeit“  
Ein Projekt des AWO Bundesverbands e.V.  
Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ durch das  
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Wenn Sie den AWO Demokratie-Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie uns eine  
Mail an [FachstelleZdT@awo.org](mailto:FachstelleZdT@awo.org) oder melden Sie sich hier ab:

[Vom Newsletter abmelden.](#)